

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 27. Jun. 1793. No. 64.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 16. Jun.

Seit der Ankunft der letzten Depeschen aus Petersburg und London scheinen unsre Kriegsrüstungen mit noch größerem Eifer betrieben zu werden. Auch denkt man schon an Vorkehrungen auf den Fall, wenn man einen dritten Feldzug gegen die Franzosen zu unternehmen gezwungen seyn sollte.

Aus Italien, vom 16. Jun.

Eine einzige Maltesische Fregatte hat im April 3 Türkische Schiffe mit 150 Türken eingebracht, welche um 66,000 fl. verkauft werden können.

London, vom 16. Jun.

Für den Herrn Fox ist jetzt von seinen Freunden eine sehr ansehnliche Subscription eröffnet. Der Herzog von Bedford, der Herzog von Portland und Herr Grey sollen jeder 3000 Pf. Sterl. subscribirt haben; der Plan ist, alle seine Schulden zu bezahlen, und ihm eine Annuität von 300 Pf. Sterl. zu kaufen. — Die Unruhen wegen der Miliz dauern in Irland noch immer fort. — Eine epidemische Krankheit herrscht, wie man aus Spanien vernimmt, bei der spanischen Armee, und hält die Unternehmungen derselben auf. — Der spanische Gesandte hat im Namen seines Königs das reich beladene Registergeschiff nebst seiner Ladung reklamirt. — Es ist eine Steuer von 50 Thalern, an jedem Abend, auf alle theatralische Vorstellungen in Philadelphia gelegt worden. — Admiral Bell ist mit seiner Eskadre glücklich auf der Höhe von Lissabon angelangt. — Nach langen Debatten in beiden Häusern bei verschlossenen Thüren, hat das Unterhaus einen Aufschub des Hastingsischen Prozesses verlangt, und das Oberhaus ihn bis zum 2ten Dienstag der nächsten Sitzung verschoben.

Seitdem neulich Hr. Andrews sich in einem Prolog über die tolle Mode unsrer Damen, sich durch vorgesteckte Haarmulste das Ansehen der Schwangerschaft zu geben, lustig gemacht hat, fällt diese Mode und wird wahrscheinlich bald ganz verschwinden.

Stockholm, vom 11. Jun.

Von der russischen Flotte hat man weiter nichts vernommen, das uns im geringsten beunruhigen könnte. Der Oberstatthalter hat auch der Bürgerschaft erklärt, daß keine Gefahr zur Störung der Ruhe vorhanden sei. Auf dem Holm wird ind.ß noch immer eifrig gearbeitet. Vorgestern kam ein großer Matrosentransport von Norrland hier an. Nach Karlskrona sind aus Holland 300 Matrosen beordert.

Paris, vom 19. Jun.

(Nat. Konv. am 17ten.) General Brunet, Oberbefehlshaber der Alpenarmee, hat ein Lager der Piemonteser am 11ten dieses bestürmt, 20 Offiziere und 500 Soldaten gefangen genommen, viele getödtet, und die übrigen aus den Gebirgen in der Grafschaft Nizza vertrieben. Nur noch ein wichtiger Posten fehlt uns, und die Feinde sind nach Piemont zurückgedrängt. Ducos fügt noch hinzu: der Seeminister habe die Nachricht erhalten, daß ein ganzes österreichisches Regiment die Piemonteser verlassen habe und mit Waffen und Gepäck zu uns übergegangen sei. Er versichert auch, daß 24 mit Getraide beladene Schiffe in den Havens von Marseille und Toulon angekommen seien. — Lauter Beifall. — Die nach Korsika gesandte Commissarien melden, daß Paoli noch an der Spitze seiner Partei stehe, und es oft zwischen den Patrioten und ihm zum Handgemeng komme. — Namensaufrufung der Deputirten. — Marat nimmt unter lauter Beifallsbezeugungen seinen Platz wieder ein. — Brissot und sein Reisegefährte sollen unter einer guten Bedeckung nach Paris

